

KANALMÖRTEL

KA-PH1 KANALMÖRTEL (0-2 mm)

PRÜFZEUGNISSE UND NACHWEISE

- › Beständigkeit gegen biogenen Säureangriff – geprüft nach DIN 19573, Anhang A bei pH=1
- › werkseigene Produktionskontrolle gemäß DIN EN 1504-3
- › Unternehmenszertifizierung gemäß DIN EN ISO 9001:2015



EIGENSCHAFTEN

- › kunststoffmodifizierter zementgebundener Fertigmörtel
- › pumpfähig
- › hoher Widerstand zum Teil auch gegen starken chemischen Angriff bis pH=1
- › weitgehend beständig gegen Sulfatangriff (Industrie) und Ammoniumbelastung (Landwirtschaft)
- › geeignet für manuelle Verarbeitung an senkrechten und Über-Kopf-Flächen wie auch auf horizontalem Untergrund
- › zur partiellen und flächigen Beschichtung von Beton
- › spritzfähig an vertikalen und Über-Kopf-Flächen
- › wird als System geliefert und besteht aus folgenden Systemkomponenten
 - RM02** KORROSIONSSCHUTZ (0-0,2 mm)
 - KA-PH1** KANALMÖRTEL (0-2 mm)

ANWENDUNGSGEBIETE

Beschichtung von:

- › Kläranlagen
- › Abwassersammlern
- › Abwasserleitungssystemen
- › Schneckenröge
- › chemisch belastete Bereiche
- › sulfatbelastete Grundwasser- und Grundbaubereiche
- › Auffangwannen
- › Regenrückhaltebecken
- › Schachtbau
- › Beschichtungen von begehbaren Kanälen
- › Ausgleichschichten im Kanal, an Wand, Boden und Decke

FEUCHTIGKEITSKLASSEN BEZOGEN AUF BETON-KORROSION INFOLGE ALKALI-KIESELSÄURE-REAKTION

Feuchtigkeitsklasse	WO	WF	WA	WS
KA-PH1	•	•	•	•

Die Gesteinskörnungen der PAGEL®-Produkte entsprechen nach DIN EN 12620 der Alkaliempfindlichkeitsklasse E1 aus unbedenklichen Vorkommen.

EXPOSITIONSKLASSENZUORDNUNG GEMÄSS: DIN EN 206-1 / DIN 1045-2

	XO	XC	XD	XS	XF	XWW	XM
		1234	123	123	1234	1234*	123

KA-PH1 • •••• ••••• ••••• ••••• ••••• •

* Widerstand gegen biogenen Säureangriff nach DIN 19573 bei pH=1 erfüllt

TECHNISCHE DATEN

TYP		KA-PH1	
Körnung		mm	0-2
Wassermenge	max.	%	13
Verarbeitungszeit ca. + 20 °C		min	45
Verbrauch ca.		kg/(m ² · mm)	1,9
Frischmörtelrohddichte ca.		kg/m ³	2.100
Schichtdicke		mm	10-40
Druckfestigkeit*	1 d	N/mm ²	≥ 15
	7 d	N/mm ²	≥ 40
	28 d	N/mm ²	≥ 55
Biegezugfestigkeit*	1 d	N/mm ²	≥ 3
	7 d	N/mm ²	≥ 6
	28 d	N/mm ²	≥ 8
Haftzugfestigkeit	7 d	N/mm ²	≥ 2,0

* Prüfung der Biegezug- und Druckfestigkeit gemäß DIN EN 196-1

Hinweis: Alle Frisch- und Festmörtelprüfungen erfolgen bei 20 °C ± 2 °C.

Höhere oder niedrigere Temperaturen führen zu abweichenden Frisch-/ Festmörteleigenschaften und Prüfergebnissen. Je nach Temperatur kann die Konsistenz durch geringfügige Reduzierung des Zugabewassers angepasst werden.

Lagerung: 12 Monate. Kühl, trocken, frostfrei. In original verschlossenen Gebinden.

Lieferform: 25-kg-Sack, Europalette 1.000 kg

Gefahrenklasse: kein Gefahrgut, Hinweise auf der Verpackung beachten.

GISCODE: ZP1

PAGEL-PRODUKTZUSAMMENSETZUNG:

Zement: gemäß DIN EN 197-1

Gesteinskörnung: gemäß DIN EN 12620

Zusatzstoffe: gemäß DIN EN 450, abZ, DIN EN 13263 (Flugasche, Mikrosilika, etc.)

VERARBEITUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Lose und hafthemmende Teile wie Zementschlämme, Verunreinigungen etc. durch geeignete Verfahren z. B. Kugelstrahlen o. Ä. bis zum tragfähigen Korngerüst entfernen. Eine ausreichende Abreibfestigkeit (i. M. 1,5 N/mm², KEW 1,0 N/mm²) muss gewährleistet sein.

Vornässen:

Ca. 6-24 Stunden bis zur kapillaren Sättigung der Betonunterlage vornässen.

Betonstahl:

Freigelegte bzw. freiliegende Bewehrungsstähe durch Strahlen metallisch blank gemäß Reinheitsgrad SA 2 ½ nach DIN EN ISO 12944-4 entrostet.

KORROSIONSSCHUTZ:

Entrostete Bewehrungsstähe mit **RM02** KORROSIONSSCHUTZ UND HAFTBRÜCKE lückenlos mit Pinsel zweifach beschichten.

MISCHEN:

Der Trockenmörtel ist gebrauchsfertig und muss nur noch mit Wasser gemischt werden. Vorgescriebene Wassermenge bis auf eine Restmenge in ein sauberes und geeignetes Mischgerät (z. B. Zwangsmischer) einfüllen. Trockenmörtel hinzufügen und mindestens 3 Minuten mischen. Restliches Wasser zugeben und mindestens weitere 2 Minuten bis zur Homogenität mischen.

VERARBEITUNG:

Händische Applikation

HAFTBRÜCKE: RM02 mit Bürste oder Besen auf den vorgemässigten mattfeuchten Betonuntergrund lückenlos und porentief einbürsten. Die nachfolgende Mörtelbeschichtung muss frisch-in-frisch erfolgen. Das Technische Merkblatt **RM02** ist zu beachten.

Maschinelle Applikation

KA-PH1 im MAWO-PAGEL-DICHTSTROM-NASSSPRITZ-VERFAHREN:

Das Aufspritzen des Mörtels kann mit konventionellen Schnecken-Förderpumpen mit einem Regelgetriebe erfolgen, die für diese Applikation geeignet sind. Die Spritzdüse möglichst rechtwinklig zur Spritzfläche halten, mit einem Abstand von rd. 50 cm. Die erste Spritzmörtellage wird zur haftbrückenunterstützenden Wirkung mit hoher Druckluftleistung aufgespritzt. Der Auftrag der weiteren Spritzlagen erfolgt mit entsprechend der Lage des jeweiligen Bauteils angepassten Fördergeschwindigkeit und angepasster Druckluftunterstützung. Die Nachbearbeitung und das Abglätten der Oberflächen kann direkt nach Abschluss der Spritzarbeiten vorgenommen werden.

Druckluftkompressor: 5 m³/min, 5 bar.

Temperaturbereich: + 5 °C bis + 35 °C

Zugabewasser: Trinkwasserqualität

NACHBEHANDLUNG:

Frischmörtelflächen umgehend nach Abschluss der Arbeiten gegen vorzeitige Wasserverdunstung durch z.B. Wind, Zugluft, Sonneneinstrahlung etc. über einen Zeitraum von 3-5 Tagen schützen.

Die Angaben des Prospektes, die anwendungstechnische Beratung und sonstige Empfehlungen beruhen auf umfangreichen Forschungsarbeiten und Erfahrungen. Sie sind jedoch - auch in Bezug auf Schutzrechte Dritter - unverbindlich und befreien den Kunden nicht davon, die Produkte und Verfahren auf ihre Eignung für den Einsatzzweck selbst zu prüfen. Bei den angegebenen Prüfdaten handelt es sich um Durchschnittswerte und -analysen. Abweichungen sind bei Anlieferung möglich. Abweichende Empfehlungen von diesem Prospekt bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Planer und Verarbeiter sind angehalten, sich jeweils über den neuesten Stand der Technik und die jeweils gültige Ausgabe dieses Prospektes kundig zu machen. Unser Kundendienst hilft Ihnen jederzeit gerne, und wir freuen uns über das von Ihnen gezeigte Interesse. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind die vorausgegangenen Produktinformationen ungültig. Die jeweils aktuelle und gültige Fassung ist im Internet unter www.pagel.com abrufbar.

PAGEL Spezial-Beton GmbH & Co. KG
 Wolfsbankring 9 Tel. +49 201 68504 0
 45355 Essen · DE Fax +49 201 68504 31
www.pagel.com · info@pagel.com